



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung	09.03.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### **Montessori-Schulzentrum Rochusstr. 147, 50827 Köln (Bickendorf)**

Die SPD im Stadtbezirk Ehrenfeld stellte betreffend „Neubau des Montessori-Zentrums in Köln –Bickendorf“ folgende Anfrage:

Der Neubaubeginn des Montessorizentrum war nach letzten Aussagen der Verwaltung für den Februar 2009 geplant. Dem Schulausschuss und der Schulverwaltung ist seit langem bekannt in welchem schlechten Zustand dieses Zentrum ist. Die Eltern und LehrerInnen sorgen sich laut den vorliegenden Protokollen um die Sicherheit der Kinder, da eine erhebliche Mängelliste vorliegt.

Hierzu fragen wir an:

1. Wann ist nun der tatsächliche Beginn?
2. Wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?
3. Wie wird der Unterricht während der Bauphase weitergeführt?“

### **Die Antwort der Verwaltung hierzu wird dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung zur Kenntnis gegeben:**

Im Sommer 2008 wurde seitens der Schulverwaltung mit den Schulleitungen der Montessori-Hauptschule und des Montessori-Gymnasiums das Raumprogramm für eine 2 ½ zügige Hauptschule und für ein 3-zügiges Gymnasium (= Erweiterung um 1 Zug) ermittelt. Dies erfolgte unter Berücksichtigung zusätzlicher Raumbedarfe für den Ganzttag im Sekundarbereich I und der entfallenden Fertigbaueinheiten (1 x 8 Klassen und 1 x 4 Klas-

sen). Zwischenzeitlich wurde seitens der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln festgestellt, dass sich das 1975 errichtete Schulgebäude in einem sanierungsbedürftigen Zustand befindet, wobei die zur Behebung der Mängel erforderliche Maßnahmen vom Umfang her einer Generalinstandsetzung gleichkommen. Unter Berücksichtigung dieser anstehenden Instandsetzungs-/Sanierungsmaßnahmen hat sich die Schulverwaltung, die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, die Gebäude-AG des Montessori-Zentrums (= Vertreter der Eltern) und die beiden Schulleitungen darauf geeinigt, dass die durch die Instandsetzungsmaßnahmen gegebenenfalls entstehenden weiteren Raumbedarfe, evtl. auch durch räumliche Umstrukturierungen, in die Raumplanungen für einen Erweiterungsbau mit aufgenommen werden sollten. Die gemeinsamen Überlegungen hierzu werden bis Ende Februar 2009 abgeschlossen sein. Nach Vorliegen des Ergebnisses wird die Schulverwaltung die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie für das Schulgrundstück Rochusstraße beauftragen. Hieran anschließend sind die für die Zügigkeitsausweitung des Gymnasiums und für die Planung eines Erweiterungsbaues erforderlichen politischen Beschlüsse einzuholen. Aussagen über Baubeginn und Fertigstellung sind der Verwaltung aufgrund dessen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

Die der Verwaltung von der Gebäude-AG überlassene umfangreiche Mängelliste wird von der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln sukzessive abgearbeitet. Dies wurde der Schulpflegschaft des Montessori-Gymnasiums von der Gebäudewirtschaft mit Schreiben vom 05.12.2008 sehr ausführlich und detailliert mitgeteilt.